Südlicher Teil der Industriestraße am Wochenende gesperrt: VKU-Linie 81 fährt eine Umleitung

Aufgrund von Kanalarbeiten wird die Industriestraße in Bergkamen zwischen Werner Straße und der Straße Am Schlagbaum gesperrt. Deshalb fährt die Linie R81 von Samstag, den 01.06.2024, bis Sonntag, den 02.06.2024, eine Umleitung.

Über die Dauer der Umleitung entfallen die Haltestellen „FritzHusemann-Straße Ost“ und „Erlentiefenstraße“.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen
Netzen).

Vier Verletzte, darunter zwei Kinder: Bergkamener fährt gegen Absperrpfosten und einen Baum

Am Sonntag (26.05.2024) befuhr gegen 15.25 Uhr ein 72-Jähriger aus Bergkamen mit seinem Pkw die Straße „Reckhof“.

Aus bislang noch ungeklärter Ursache kam der Fahrer in Höhe der Kreuzung Kämertorstraße/Reckhof von der Straße ab und stieß ungebremst mit einem Absperrpfosten und einem Baum zusammen. Bei dem Aufprall verletzten sich alle Fahrzeuginsassen: eine 69-jährige Beifahrerin sowie zwei 7- und 9-jährige Kinder.

Alle Beteiligten mussten in Krankenhäuser gebracht werden. Der 72-jährige Unfallverursacher verblieb dort schwerverletzt zur stationären Behandlung; alle anderen konnten leicht verletzt nach ambulanten Behandlungen entlassen werden.

Für die Erstversorgung wurde ein Rettungshubschrauber eingesetzt, außerdem war die Straße „Reckhof“ im Bereich Kämertorstraße rund eine Stunde voll gesperrt.

BergAUF bestätigt Vorstand: Keine Kürzungen der kommunalen Ausgaben für Kitas, Schulen, OGS



Das neue gewählte Führungsteam (v.links): Claudia Schewior (Vorst.), Mahsuni Uyar (Kassenprüfer), Nuran Ilhan (Vorst., Kasse) Werner Engelhardt ((Vorst., Kasse), Marco Schewior (Kassenprüfer), Fatma Uyar, Hanni Engelhardt, Heinz Eggert und Mikail Delice (alle Vorstand).

Am Samstag trafen sich die Mitglieder des überparteilichen Wahlbündnisses BergAUF Bergkamen zu ihrer Jahreshauptversammlung im Albert-Schweitzer-Haus. Der Vorstand legte Rechenschaft ab über die Arbeit im vergangenen Jahr, in dem er große Fortschritte sah beim Kampf um eine umweltverträgliche Reinigung des vergifteten Grubenwassers durch die RAG.

Der Jahresbericht, ebenso wie der Bericht der beiden Kassierer, wurden einstimmig eingenommen. Die Kassierer und der Vorstand wurden entlastet. Einig war man, dass sich BergAUF den vorhergesagten Kürzungen der kommunalen Ausgaben für KiTas, Schulen, OGS entgegen stellen muss. Steigende Ausgaben für die Kriegsrüstung zu Lasten der Umwelt und der breiten Mehrheit lehnt BergAUF ab. *„Wir wollen“*, so Fatma Uyar vom alten und neuen Vorstand, *„vor allem die Jugend dafür gewinnen, sich für die Steigerung der Ausgaben für die Jugend*

im Allgemeinen einzusetzen, anstatt sich für den Kriegskurs der Regierung ködern zu lassen.“

Das soll – wie auch die Förderung der Frauenbewegung – einer der Schwerpunkte bei der nächsten Kommunalwahl sein, aus der BergAUF gestärkt hervorgehen will. Aber zuvor soll noch gefeiert werden: Zum öffentlichen Jubiläumsfest „20 Jahre BergAUF“ am 24. August 2024 auf dem Gelände an der Albert-Schweitzer-Schule soll breit eingeladen werden. Ein Kinderfest mit allerlei Attraktionen soll am Anfang stehen, ehe es dann mit Live-Musik und Tanz bis in den Abend weitergeht.

Finanziell scheint BergAUF trotz zahlreicher großzügiger Spenden an verschiedenste Organisationen und Selbsthilfegruppen gut gerüstet, wie aus dem vorlegten Kassenbericht hervorging. Darin heißt es:

„Weil alle Mandatsträger*innen ihre Aufwandsentschädigungen zu 100 % abführen haben wir unser finanzielles Polster vergrößert, sind wir also für einen offensiven Wahlkampf im nächsten Jahr gut gerüstet.“

Bei den Wahlen gab es keine großen Veränderungen: Vorstand, Kassenprüfer und Kassierer wurden mit übergroßer Mehrheit, meist einstimmig, im Amt bestätigt. Besondere Erwähnung fanden die drei anwesenden Mitglieder Heinz Eggert sowie Hanni und Werner Engelhardt, die seit 20 Jahren, also von Anfang an, in BergAUF aktiv sind. Ebenso, ein junger Student, der nun – nach einjähriger Einarbeitung als „Praktikant“ – als Vollmitglied in den Vorstand gewählt wurde.

Im Ausblick heißt es, BergAUF wolle weiter aufklären, dass „die AfD für eine reaktionäre, faschistische und zutiefst massenfeindliche Politik steht. Sie ist also absolut keine Alternative. Eine wirkliche Alternative kann nur fortschrittlich sein kann – dafür steht BergAUF mit seinen drei Großbuchstaben: **A**lternativ – **U**nabhängig – **F**ortschrittlich“.

Schwarzer VW Golf gestohlen

Unbekannte Täter verschafften sich in der Zeit von Donnerstagabend (23.05.2024) bis Samstagmorgen (25.05.2024) widerrechtlich Zutritt zum Gelände einer Lackiererei an der Straße „Im Kattros“.

Hier entwendeten sie einen schwarzen VW Golf von Baujahr 2005 mit den amtlichen Kennzeichen DU-JR 2903.

Wer kann Angaben zum Diebstahl oder Verbleib des Fahrzeugs machen? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 2320 oder 921 0 oder per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de .

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um Brandoberinspektor Peter Budde

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr langjähriges Mitglied und den ehemaligen Einheitsführer der Einheit Weddinghofen Peter Budde. Er verstarb am 20.05.2024 im Alter von 57 Jahren.

Peter Budde trat im November 1998 in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen bei. Zuvor war er rund 17 Jahre in der Feuerwehr Dortmund und drei Jahre in der Jugendfeuerwehr

Dortmund aktiv.

Er erhielt sowohl das Feuerwehrehrenzeichen in Silber als auch in Gold für 25- bzw. 35-jährige treue Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr sowie die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes als Sonderauszeichnung für 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Peter Budde wurde im April 2005 zum Einheitsführer der Einheit Weddinghofen ernannt. Die Geschicke der Einheit leitete er als Einheitsführer insgesamt rund 18 Jahre über drei Amtszeiten. Ebenfalls insgesamt drei Amtszeiten absolvierte Peter Budde in der Zugführung des Zuges II der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen. Für sein Engagement in Führungsfunktion wurde er 2022 mit der Ehrennadel der Stadt Bergkamen ausgezeichnet.

Mit Peter Budde verliert die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen einen hilfsbereiten und engagierten Kameraden, Weggefährten und Freund, der sich stets für das Wohl seiner Kameradinnen und Kameraden eingesetzt hat.

Die Beisetzung findet am 31.05.2024 um 11.00 Uhr auf dem Parkfriedhof in Bergkamen-Weddinghofen statt.

Hollandmarkt verwandelt den Nordberg einen Tag lang in Klein-Nederland



Durfte auf keinen Fall auf dem Hollandmarkt fehlen: Käse aus Holland.

„Komm mal wacker her und probier. Echt lecker!“, lockt der Mann hinter Tausenden von Honigwaffeln mit deutlich niederländischem Akzent. An dem riesigen Fischstand muss niemand locken, da wird Kibbeling im Akkord frittiert. Die Fritjes tauchen nebenan gleich bergeweise ins Fett ein und die Schalen für die Frikandel sind im Dutzend vorbereitet. Es ist Hollandmarkt und der Nordberg zeigt, was er kann, wenn man ihn nur lässt. Hier ist stellenweise überhaupt kein Durchkommen mehr.



Wer sitzend essen wollte, der musste bei dem Andrang auf Fikandel und Co. schon mal warten. Es war voll, nicht nur auf dem Herbert-Wehner-Platz.

Bei fast sommerlichem Wetter machten sich alle auf den Weg. Stellplätze für Fahrräder waren Mangelware. Zu Fuß bildeten sich kleine Pilgerscharen aus allen Richtungen. Keine Frage: Der Nordberg hat eigentlich nur auf gut 40 Stände mit (fast) durchweg holländischen Angeboten gewartet. Die gesamte Bummelzone war voll mit Schirmen, Tischen und Verkaufswagen. Von der echt ledernen Tasche bis zum Schälmesser, von Blumenzwiebeln und ausgewachsenen Blütenpflanzen bis zum dampfend frischen Rosinenbrot aus dem Ofen reichte das kunterbunte Angebot.



Poffertjes waren nicht die einzigen Leckereien, die im

Akkord zubereitet wurden.

Sogar wem ein Knopf abfiel oder die Hose vom vielen Herumlaufen herunterrutschte, dem konnte an einem Kurzwaren-Stand geholfen werden. Winzig kleine Kinderkleidung und riesenhafte Käse-Räder direkt neben endlos langen Weingummi und Gewürzreihen: Es war eine Augenweide, was sich unter praller Sonne alles offenbarte. Selbst die Poffertjes kamen in einer frühlingshaften Sonderkreation daher: Mit dicker Erdbeerendekoration.

Ansturm sorgt für partiellen Ausverkauf



Ebenfalls original holländisch: Die Blaskapelle.

„Besser geht’s nicht“, sagt Karsten Quabeck vom Stadtmarketing mehr als zufrieden. „Das Wetter spielt mit, die Bergkamener kommen in Strömen – und der holländische Veranstalter hat ein vielseitiges Standangebot auf die Beine gestellt“, freut er sich über den regen Zulauf. Die Marina Rünthe konnte schon vor einiger Zeit den Zulauf nicht mehr stemmen. Zum dritten Mal fand der Hollandmarkt nun schon auf dem Nordberg statt. „Der ist ideal mit seinen umfangreichen Parkmöglichkeiten und dem größeren Plätzen“, bilanziert Quabeck. Da fand auch die echt holländische Blaskapelle bequem Raum für regelmäßige

Platzkonzerte.



Holzschuhe gab es auch in klein zum Mitnehmen.

Auch diesmal dürften zumindest die Anbieter kulinarischer Köstlichkeiten schon frühzeitig ausverkauft gewesen sein. Fisch war ebenso heiß begehrt wie Brot in allen Variationen. Die Weingummi-Fächer waren vereinzelt schon nach der Halbzeit leergefegt. Kein Wunder, machte eine Runde nach der anderen im Kinderkarussell doch mindestens so hungrig wie artistische Selfie-Aktionen in den Riesen-Holzschuhen. Und auch die Entdeckungstour schürte den Appetit, spätestens wenn sich Feuerlöscher mit BVB- und Schalke-Outfit und Wurstfüllung als besonders außergewöhnliches Mitbringsel anboten.

Das Wetter hielt zwar nicht ganz bis zum Schluss am Abend durch. Das tat der mehr als erfolgreichen Bilanz und der sommerlich-ausgelassenen Stimmung aber auch keinen Abbruch.

Wahnsinns-Parforceritt a capella auf Wahrheitssuche durch die selbstgemachte Realität



Sehen nur friedlich aus: Ein seltener ruhiger Moment mit LaLeLu zum „Sackenlassen“.

Das Grundgesetz a capella vertont, direkt nach wuchtigen Frauenchören und russischer Folklore zu Engel-Pop. Das kann gefährlich werden, wenn man sich LaLeLu nennt und Kuscheliges suggeriert. Wenn dann aber die Bässe zum knallharten HipHop allein aus Stimmbändern dröhnen und aus dem Plädoyer für hilflose Politiker ein echter harmonischer Abgesang wird, dann ist die Spaltung der Gesellschaft kollektiv überwunden. Die Bergkamener tobten und klatschten sich am Freitag fast eine halbe Stunde lang stehend die Seele aus dem Leib zu einem furiosen Ausklang der Kabarett-Saison.



Die Bergkamener als Licht-Regisseure.

Es mag auch daran gelegen haben, dass sich das kunterbunte Quartett gut vorbereitet auf die Bühne des studio theaters stellte. Von der Nordberg-Idylle über Rünther Fahrkünste und Schäfersche Monopol-Herrschaft bis zur Bumannsburg, Turmarkaden im Bergbau-Kult und der traditionellen Lippe-Fehde reichte die hingestreuten Appetit-Häppchen. Damit waren die Bergkamener sofort auf ihrer Seite. Aber auch mit Taschenlampen die eigenen Akzente zu setzen, gefiel dem Publikum. So machte das Blinde-Kuh-Spiel auf der Suche nach der Wahrheit richtig Spaß. Erst recht, wenn Spandau Ballets „This much is true“ dabei eine ganz eigene Note bekam.



Vollgas geht auch, in der Rock-Variante.

Ob in Goldpalletten-Schühchen, im Kilt, mit zerknautschten Boots oder barfuß in College-Schuhen: Tobias Hanf, Jan Melzer, Frank Valet und Sanna Nymann boten jeder für sich gesangliche

Klasse, im Quartett wiederum perfekte Harmonie. Die wurde zum echten Hinhörer, wenn sie pfiffige, kesse, freche und unverblümt ehrliche Appelle unter bekannte Melodien mischten. „Ich dagegen bin dafür dagegen zu sein“, schmetterten sie entschieden in das vollbesetzte Auditorium. „Enjoy the silence“ ließ als Renaissance-Entschleunigung Gänsehaut entstehen. Der „Wellerman“ als „Sing-man-tau“-Variante hatte ernsthafte Blackout-Hintergründe.

Meeres-Müll-Idylle und Waldoff-Scholz



Russischer Tanz zu Eurythmics „Angel“ hatte es doppeldeutig in sich.

Richtig Spaß machte einfach nur der Volksliederexkurs zum „Merz ist da“ mit vollem Streik-Lohnausgleich, wobei Mustafa zum Städele hinaus musste, „und Höcke bleibt hier“ – „aber der Wahnsinn der rollt“. Inbrünstig sangen die Bergkamener mit: „You better stop!“, als es in der friesischen Variante von „La Mer“ vor allem von Plastik und ausgebleichten Korallen wimmelte. Da war dringend eine beeindruckende Stimmband-Orgeleinlage fällig, bevor sich alle nach Ausflügen in die afrikanische Gesangs- und Elend-Tradition fragte, ob wir als Menschheit wirklich „alles richtig gemahct“ haben.



Exquisite Parodie gab es auch noch.

Zugaben hätten die Vier noch bis in die Nacht hinein geben können. Mit der Waldoff-Abwandlung in „Scholz heeßter“ und einer brillanten Massen-Solo-Parodie von Tobias Hanf, der lässig von Peter Maffay zu Karl Lauterbach und Jorge Gonzales überging, nicht ohne noch Angela Merkel und Robert Habeck verquaste Worte zu verleihen. Ein echter Wahnsinnsritt, der musikalisch, kritisch, moralisch und spaßtechnisch mehr als reichlich zu bieten hatte.

Keine Frage: LaLeLu und vor allem das Kulturbüro haben an diesem Abend alles richtig gemahct!

Extraschicht 2024: Die VKU ist dabei

Am kommenden Samstag, den 1. Juni, ist wieder die ExtraSchicht. Das KulturFestival feiert in diesem Jahr den 25. Geburtstag mit vielen Events und Aktionen an 35 Spielorten in 19 Städten.

Zur ExtraSchicht wurde ein eigenes Mobilitätskonzept entwickelt. Die Gäste haben mit ihrem ExtraSchicht-Ticket nicht nur Eintritt zu allen Spielorten. Sie können auch zwischen den Standorten und Städten in den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie in den Shuttlebussen kostenlos fahren.

10 ExtraSchicht-Buslinien im 15-Minuten-Takt und weitere 7 ExtraSchicht-Buslinien im 30-Minuten-Takt? verbinden die Spielorte zwischen Hamm, dem Ruhrgebiet und dem Niederrhein.

Die VKU wird für den Veranstalter auf der Linie ES29 zwischen Bahnhof Unna, der Lindenbrauerei (Sonderhaltestelle am Pylon), Bahnhof Hörde, Phoenix des Lumiéres (Phönix-Halle), dem Dortmunder U sowie dem Dortmunder Hbf (Fußballmuseum) im 30-Minuten-Takt unterwegs sein.
Die ersten Busse starten um 17:21 Uhr am Bahnhof Unna und um 17:16 Uhr am Dortmunder Hauptbahnhof. Die letzten Fahrten in Unna starten für besonders ausdauernde ExtraSchicht-Besucher Sonntagfrüh um 1:51 Uhr und um 2:16 Uhr in Dortmund.

Tickets für die Extraschicht (Nutzung des Nahverkehrs inklusive) gibts beim VKU Service in Kamen (Kirchstraße) oder Lünen (am ZOB). Das Einzelticket kostet 20 EUR, ermäßigt 16 EUR.

Mehr Infos sowie den Fahrplan zur Extraschicht gibt es unter: https://www.vku-online.de/fahrgast/aktuelles/extraschicht-2024-wir-sind-dabei

---

DFB-Direktor Hannes Wolf besucht mit seinem Team den SuS Rünthe



Hannes Wolf, DFB-Direktor für Nachwuchs, Training und Entwicklung, hat mit seinem Team die Trainingsphilosophie Deutschland entwickelt. Über 45 Trainer, Co-Trainer und Betreuer des SuS Rünthe lauschten gespannt seinen Ausführungen. Im Anschluss demonstrierte Hannes live bei einer Trainingseinheit mit der B-Jugend, wie diese Philosophie in der Praxis umgesetzt wird.

Für die B-Jugendlichen war es eine außergewöhnliche und aufregende Erfahrung, eine Trainingseinheit unter der Leitung eines ehemaligen Bundesliga-Trainers (VfB Stuttgart, Bayer Leverkusen, Hamburger SV) zu absolvieren. Die Jugendlichen waren total begeistert und gleichzeitig erschöpft von dieser intensiven und spannenden Erfahrung. Es war eine besondere Anerkennung, als Hannes anschließend sagte: „Da sind ja einige Gute dabei!“

Einhellige Meinung war: „Wenn wir nach dieser Philosophie trainieren, werden unsere Spielerinnen und Spieler noch mehr Spaß haben und – was besonders wichtig ist – jede und jeder Einzelne wird sich enorm verbessern!“

„Wir als kleiner Dorfverein schätzen uns SEHR glücklich, dass Hannes durch das Engagement eines Vorstandsmitglieds zu uns gekommen ist. Wenn man Hannes erlebt hat, wie leidenschaftlich

und begeistert er von dieser neuen Form des Trainings berichtet, merkt man sofort: Er brennt dafür! Wir sind voller Dankbarkeit und Begeisterung für diese tolle Erfahrung und blicken noch optimistischer und voller Vorfreude in die Zukunft des SuS!“ erklärt der Vorsitzende Dietmar Wurst.

TuS Weddinghofen setzt Sportabzeichensaison 2024 fort: Bauarbeiten verschoben

Da die geplanten Bauarbeiten verschoben worden sind, kann der TuS Weddinghofen die Sportabzeichensaison 2024 auf dem Sportplatz am Häupenweg fortsetzen. Die Abnehmer*innen sind wie immer donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr vor Ort. Das Sportabzeichen kostet pro Person 3,50€. „Wir freuen uns über viele absolvierte Sportabzeichen in verschiedenen Altersklassen“, erklärt der TuS.

Weitere Informationen erhalten Sie vor Ort, auf der Homepage www.tus-weddinghofen.de oder per Mail unter info@tus-weddinghofen.de.

Wasserversorgung vier Stunden

unterbrochen: Rohrnetzerneuerungsmaßnahme in Bergkamen-Rünthe

Zur Vorbereitung einer Rohrnetzerneuerungsmaßnahme muss ein Leitungsabschnitt auf der Rünther Straße in Bergkamen-Rünthe am kommenden Dienstag, den 28. Mai 2024, in der Zeit von 8:00 Uhr bis ca.12:00 Uhr gesperrt werden. Die Arbeiten finden durch die Gelsenwasser AG statt, um die schadhafte Graugussleitung im Rohreinzugsverfahren erneuern zu können.

Die Sperrstrecke verläuft von der Rünther Straße Ecke Schlägelstraße bis zur Rünther Straße Ecke Südliche Salzstraße. Ebenfalls betroffen sind die Anwohnerinnen und Anwohner der Martin-Luther-Straße, des Zechenwegs, der Straße Im Hafer, der Gustav-Heinemann-Straße und der Ringstraße. In Summe werden ca. 120 Haushalte für die Dauer von vier Stunden ohne leitungsgebundene Wasserversorgung sein.

Alle Anwohnerinnen und Anwohner wurden zum Ende der KW 21 mittels Posteinwurfzettel über die Sperrung informiert. Mit Kleingewerbekunden wie Bäckerei und Metzgerei, wurde persönlich gesprochen, so dass entsprechende Vorbereitungen getroffen werden können. Für die Regenbogenschule und das Seniorenwohnheim Seniorenglück Rünthe, werden Wassertransportfahrzeuge mit Druckerhöhungsanlage temporär die Versorgung übernehmen.

Für alle anderen Kunden stellt die Gelsenwasser für die Dauer der Sperrung Wassertransportfahrzeuge oder Standrohrzähler mit Zapfstelle zur temporären Wasserentnahme zur Verfügung. Diese stehen:

Standrohrzähler Rünther Straße 8

Standrohrzähler Rünther Straße 35

Wassertransportfahrzeuge Zechenweg Ecke Gustav-Heinemann-Straße

Wassertransportfahrzeug Rünther Straße 89 (Bäckerei)

Die Sperrung ist erforderlich, um die alte Wasserleitung zu erneuern. Gleichzeitig werden im Zuge dieser Sperrung zusätzliche Absperrarmaturen eingebaut, um zukünftige Sperrabschnitte kleiner wählen zu können.

Die alte Graugussleitung auf der Rünther Straße, wird sukzessive in unterschiedlichen Abschnitten bis zur Overberger Straße erneuert. Damit die Straße oder Gehwege durch die Erd- und Oberflächenarbeiten nicht nachteilig beeinflusst werden, finden die Arbeiten mittels Rohreinzugsverfahren statt, bei dem nur punktuelle Öffnungen der Oberfläche notwendig sind.

Die GSW und Gelsenwasser bitten alle betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis.